

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140635
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
		<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>48</b> 56
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kartierung</b>	09.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9226,9812
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 14 (2) 2.2 Knicks	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Alter Redder, insgesamt um 15 m breit. Beiderseits auf den Außenseiten mit Knickwällen, die noch um 0,5m hoch sind (ganz im SE auf über 1m aufgehört), jeweils um 3m breit. Von einem dichten Bestand älterer Stiel-Eichen bewachsen, die Stammdicken von bis zu 1m erreichen, Kronenschluß über dem Weg bilden, der zentral verläuft, etwa 3m breit ist, eine sandige Oberfläche hat, die z.T. zerfahren ist und auch einen leicht gewundenen Verlauf innerhalb dieses Redderbereiches hat. Beide Seiten des Weges sind auf 2 bis 3m Breite halbruderal bewachsen mit hohen Anteilen von Brennessel, aber auch grasreichen Beständen, teils etwas verbuscht mit Brombeeren. Die Strauchschicht unter den großen, alten Bäumen ist nicht grundsätzlich vorhanden. In Teilbereichen hat sich der Knick zu einer Baumreihe aufgelöst. Die größten Anteile der Fläche sind aber bewachsen von knicktypischen Sträuchern wie Schlehe, Hasel und Weißdorn. In den Teilbereichen kommt auch eine Strauchschicht beispielsweise aus Flieder vor, die weniger standortgerecht ist.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HWM	Strauch-Baum-Knick (2018)		(§ 14 (2) 2.2)
3	4	sehr starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser >= 70 cm (4)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Am Feldweg nördlich Puckaffer Weg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Äcker, Grünland		
<b>Rechtswert (X)</b>	572180	<b>Hochwert (Y)</b>	5952160
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Obere Alsterniederung (702.01)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Duvenstedt (522)	<b>Gemarkung</b>	Duvenstedt (534)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [ HH-2009 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

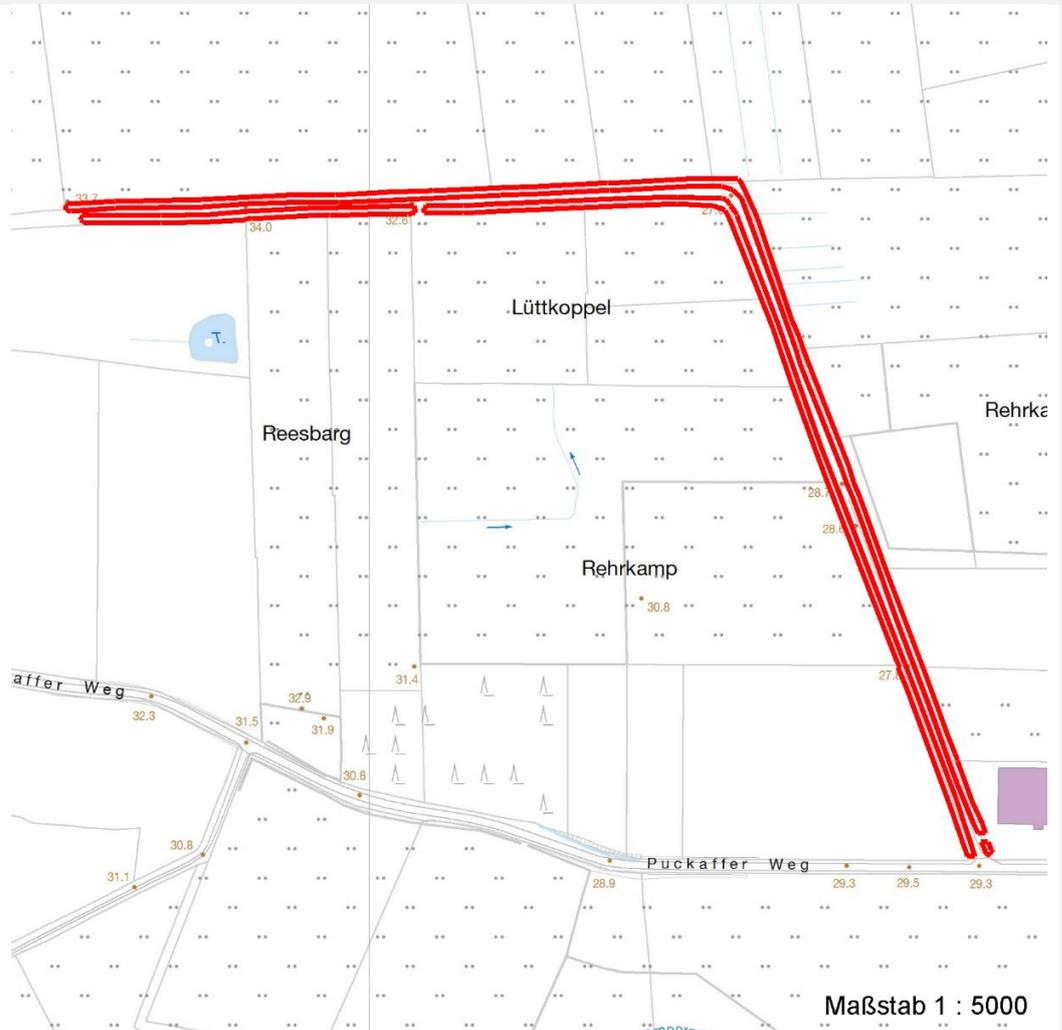
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140635
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
		<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>48</b> 56
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kartierung</b>	09.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9226,9812
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
140635	51028	7252	48	04.10.2011	K	7254	56
140635	51098	7252	85	25.06.2003	/	7254	3
140635	51099	7252	86	25.06.2003	/	7254	4

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
78147	0	7252_48_090920_3.JPG	
78148	0	7252_48_090920_2.JPG	
81602	0	7252_48_090920_1.JPG	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140635
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>48</b> 56
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	09.09.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9226,9812
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Aktuell keine erkennbar, leichte Gefährdung durch Überalterung und Verkahlung.
Wertgesichtspunkte	Parkende Fahrzeuge im S Bedeutung für das Naturerleben Bestandteil der historischen Kulturlandschaft Landschaftstypischer Biotop Alte landschaftstypische Strukturen mit sehr bedeutendem Altbaumbestand, als Leitsstruktur, Rückzugsraum, Brutvogel-Lebensraum in vielfältiger Weise naturschutzfachlich nützlich.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alleen, Baumreihen Lesesteinhaufen Kaninchenbauten Hochwüchsige Gras- und Krautfluren Hecke Dichte Gehölzstruktur Spontane Vegetation jeder Form Mauselöcher Totholz Natrurnaher Gehölze
Bedeutung für Tiergruppe	Alte Bäume mit Höhlen Amphibien, Überwinterungsbiotop Blütenbesuchende Insekten Heckenbrütende Vögel Laufkäfer Amphibien, Sommerquartiere Insekten, allgemein Kleinsäuger Holzbewohnende Insekten Vögel
Maßnahmen	8.1 - Knick auf den Stock setzen (Auch weiterhin in der gegenwärtigen Form erhalten, gelegentlich die Strauchschicht zurückschneiden, um sie dicht zu erhalten.) Wenn das Parken den Knickfuß beschädigt: Pollern oder geeignete Schutzmaßnahmen treffen.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140635
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
		<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>48</b> 56
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kartierung</b>	09.09.2020
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9226,9812
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7252\_48\_090920\_3.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A. Diese mächtige Eiche in Abschnitt 1 besteht offenbar aus 2 Individuen

**Fotodatei**  
**Bildbeschreibung**

### Aufnahmerichtung



### Aufnahmerichtung

## Foto

**Fotodatei** 7252\_48\_090920\_1.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei** 7252\_48\_090920\_2.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	140635
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b> 7254
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>48</b> 56
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	09.09.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9226,9812
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Strauch-Baum-Knick (2018)	<b>Biotoptyp</b>	HWM
<b>- Zusatz</b>	sehr starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser >= 70 cm (4)	<b>- gesetzl. Grundl.</b>	(§ 14 (2) 2.2)
<b>FFH-LRT Beschreibung</b>		<b>FFH-LRT Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Bodenart	S - Sand
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	4 - schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	2
Anz. Überschwemmungsz.	2
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19.1.02 - Glechometalia hederaceae (Halbschatten-Kraut-Ges.) 48.0.04 - Fagetalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	5,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,6
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,1
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,7
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		2
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		2

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart														Rote Liste			
	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	140635	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7252</b>	7254
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Wulksfelde	
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>48</b>	56
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Ja	<b>Kartierung</b>	09.09.2020	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9226,9812	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w															
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	z															
Arctium lappa (Große Klette)	7	w															
Arctium minus (Kleine Klette)	7	w															
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	z															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w															
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w															
Chaerophyllum temulum (Hecken-Kälberkropf)	7	w															
Chelidonium majus (Schöllkraut)	7	w															
Corylus avellana (Haselnuss)	7	h															
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z															
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	w															
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w															
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w															
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w															
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	z															
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z															
Hedera helix (Efeu)	7	w															
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z															
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	w															
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w															
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w															
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w															
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z															
Moehringia trinervia (Dreinervige Nabelmiere)	7	w															
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	7	z															
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	7	w															
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w															
Prunus spinosa (Schlehe)	7	z															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	h															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w															
Ribes nigrum (Schwarze Johannisbeere)	7	w														V	
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z															
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	w															
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w															
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	z															
Stellaria media (Vogelmiere)	7	w															
Syringa vulgaris (Gewöhnlicher Flieder)	7	w															
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z															
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	w															

